

Frei Denken!

**Infos, Nachrichten und Termine
für Konfessionsfreie, Freidenker-innen,
Atheist-innen und Humanist-innen in Schwaben**



Nr. 195

Herbst 2025

40. Jahrgang

Inhalt:

Termine, Philosophischer Tisch	1-2
Humanistische Angebote	2
Impressum, Angebote	3
Freidenkerinnen-Gedenktag	4
IREPL-Buch über Max Sievers	5

Frei Denken!

verbreitet Infos, Nachrichten, Termine, Meinungen, und wird überwiegend per eMail verbreitet, auf Wunsch auch per Papierpost. Bitte melden, wer Infos weiter wünscht oder lieber nicht mehr - an eMail: hfv-ost@dhubw.de oder Tel.: 07321-42849



Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg (HFV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kulturorganisation, Interessenvertretung
und Weltanschauungsgemeinschaft
für Konfessionsfreie

Regionalverband der
Humanisten Baden-Württemberg K.d.ö.R.

Geschäftsstelle
Hellensteinstraße 3 · 89518 Heidenheim
Telefon: 07321-42849
Telefax: 07321-42892
E-Mail: hfv-ost@dhubw.de
<http://ost.dhubw.de>

Bankverbindung
Humanistischer Freidenker-
Verband Ostwürttemberg
Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46

HFV-Ostwürttemberg-Treffen

mitgliederoffene Vorstandssitzung in Geschäftsstelle

😊 Fr, **12. September** 2025, 18:30 Uhr

Weitere Termine zum Vormerken:

😊 Fr, **14. November** 2025, 18:30 Uhr

Weitere Termine:

😊 So, **7. September** 2025, 11 Uhr,

Evolutionsweg Heidenheim – Treffpunkt: Wanderparkplatz beim Naturtheater/Waldspielplatz - GPS: Schlosshaustr. 72, 89522 Heidenheim

<https://maps.app.goo.gl/ovHtvomwYgTHqPA9>

(Ein-)Führung von Heiner Jestrabek.

Ein Ausflug und ein Besuch der **Freidenkerinnen Ulm/Neu-Ulm e.V.** –

Eine gute Gelegenheit für Erfahrungsaustausch

Philosophischer Tisch ...



– gemeinsamer Austausch ohne Agenda,
Diskussion, Vorträge, Freude an Kultur,
Aufklärung, Humanismus in ungezwungener
Atmosphäre



**Humanistischer
Freidenker-Verband
Ostwürttemberg (HFV)**

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim

Kontakt: hfv-ost@dhubw.de
Homepage: <http://ost.dhubw.de>

Philosophischer Tisch Heidenheim

😊 Do, **16. Oktober** 2025, 20 Uhr, kulturbühne-halbe-treppe, August-Lösch-Str. 26, Heidenheim

Thema: Menschenrechte

Detailliertere Einladung folgt

😊 Di, **21. Oktober** 2025, 15 Uhr,
Seniorenakademie Heidenheim Wilhelmstraße
10, Raum W108 - Vortrag Heiner Jestrabek
**500 Jahre Bauernkrieg im Heidenheimer
Land** - Vor 500 Jahren, im Frühjahr 1525, war
das ganze Amt Heidenheim in revolutionärem
Aufruhr. Auch bei uns schlossen sich die Bau-
ern zur Durchsetzung ihrer Forderungen dem
Bauernhaufen von Langenau an. Die vereinig-
ten Bauernhaufen von Albuch und Donau wur-
den am 4. April 1525 in der großen „Schlacht
bei Leipheim“ in einem furchtbaren Gemetzel
geschlagen, bei dem u.a. hunderte Aufständi-
sche in der Donau ertränkt wurden. Auch die
Überlebenden wurden einem harten Strafge-
richt unterzogen. Die revolutionären Ereignisse
dieser Zeit, genannt „Bauernkrieg“ waren auch
eine Bewegung der ländlichen und städtischen
Unterschichten und Bürger, die lediglich heute
als selbstverständlich geltende Menschen-
rechte gegenüber Adel und Klerus einforderten.
Der Referent hat zum Thema eine Bro-
schüre verfasst und behandelt in seiner Prä-
sentation die historischen Ereignisse und ideo-
logischen Positionen der Protagonisten, sowie
deren Wirkung in den Folgejahren und mögli-
che Lehren aus der Geschichte.

😊 Di, **4. November** 2025, 15 Uhr, Seniorenakademie Heidenheim, Wilhelmstraße 10, Raum W108 - Vortrag Heiner Jestrabek **Leben und Werk der Fanny Wright**

Fanny Wright (1795-1852), die „rote Hetäre der Freiheit“, war eine schottisch-amerikanische Abenteurerin, Publizistin, Rednerin, Freidenkerin, Feministin, Abolitionistin die Sklaven befreite, Frühsozialistin und Sozialreformerin, epikureische Philosophin, radikale Aufklärerin, Kämpferin für freie Sexualität und Emanzipation. Vor rund 200 Jahren war sie die erste Frau in den USA, die in öffentlichen Veranstaltungen vor einem gemischtgeschlechtlichen Publikum sprach. Sie kämpfte für Geburtenkontrolle, Recht auf Scheidung und Eigentumsrechte für Frauen. Ihre Vorträge zogen Tausende an.

😊 Fr, **7. November** 2025, 19 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum Mittelrain, Hans-Thoma-Str. 50, Heidenheim - **Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht und die Bücherverbrennung** mit dem Autor **Rudolf Guckelberger** (SWR), Musik von **Leonard Hölldampf**, künstlerische Beiträge u.a. - Veranstalter: OMAS GEGEN RECHTS Heidenheim mit aktiver Unterstützung vieler Einzelpersonen und Organisationen u.a. dem HFV Ostwürttemberg.

😊 Sa, **1. November** 2025

Deutsche Bauernkriegsmuseum in Böblingen und Humanistisches Zentrum Mörikestraße 14, Stuttgart - Die Humanisten Baden-Württemberg, der Humanistische Verband NRW, die Rosa-Luxemburg-Stiftung und die Humanistische Akademie Deutschland veranstalten einen Thementag zum Jubiläum des Deutschen Bauernkrieges: **Humanistische Perspektiven zum 500-jährigen Bauernkriegsdenken** - Vorveranstaltung im Deutsche Bauernkriegsmuseum in Böblingen, Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Individuelle Führung: Humanismus und Frauen im Bauernkrieg - Hauptveranstaltung im Humanistischen Zentrum Stuttgart ab 13 Uhr: Johannes Schwill: Eröffnung des Thementages - Heiner Jestrabek: Der Deutsche "Bauernkrieg" im Südwesten. 500 Jahre Kampf um Menschenrechte und Humanismus - Viola Schubert-Lehnhardt: Nur Brüderlichkeit? Rolle der Frauen in der Zeit/im Bauernkrieg - Richard Faber: Jerg Ratgeb, vom Stadtrat und Künstler zum Bauernführer - Impulsvorträge Friederike Habermann und Wolfgang Hees: Proteste damals und heute, Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Fish Bowl (Aspekte: Ökologie, Genossenschaften, globaler Süden) - Podiumsdiskussion: heutiger humanistischer Blick + welche Rolle spielte der zeitgenössische Humanismus?



Humanistische Angebote

gestaltet durch Feierredner des Humanistischen Freidenker-Verband Ostwürttemberg finden das ganze Jahr über statt:

- **Trauerfeiern**
- **Namensfeiern**
- **Hochzeiten/Partnerschaftsfeiern**

Kontaktaufnahme mit unseren Feiersprechern in der Region (siehe **Impressum**).

Unsere landesweit organisierten

▪ **Jugendfeiern** mit ausführlichen Vorbereitungstreffen, findet im Raum Stuttgart statt. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle Stuttgart entgegengenommen.

BETREUUNGEN
GEGENSEITIGE HILFE
& KULTUR

Arbeitsgemeinschaft der Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R.



Patientenverfügung - Hilfe und Beratung bei der Erstellung und Anwendung, Vorsorgeverfügungen und Betreuungen

Unsere Arbeitsgemeinschaft *Betreuungen Gegen seitige Hilfe und Kultur* führt nach Anforderung entsprechende Beratungen durch. Tel.: 07321-42849 bghk-hdh@t-online.de



www.dhubw.de - kontakt@dhubw.de

Die **Humanistische Rundschau** der Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R., veröffentlicht humanistische Veranstaltungen, Artikel und Berichte: <https://dhubw.de/73-1-publikationen>

Giordano Bruno Stiftung gbs Stuttgart/ Mittlerer Neckar: <http://gbs-stuttgart.de>

„Humanismus & Aufklärung“-Radiosendungen auf www.youtube.com Stichwort: „gbs-stuttgart“

FreidenkerInnen Ulm/Neu-Ulm e.V.

Termine unter: www.ulmer-freidenker.de

Täter Helfer Trittbrettfahrer

www.kugelbergverlag.de

Verlag freiheitsbaum edition Spinoza

<http://ost.spinoza.dhubw.de>

Mail: ed.spinoza@t-online.de

Impressum: Frei Denken!

Infos für Konfessionsfreie, Freidenker*innen, Atheist*innen und Humanist*innen in Schwaben. Nachrichten und Termine von Organisationen, Initiativen und interessanten Leuten. Dieses INFO verbreitet gern weitere Termine, Meinungen und Adressen. - V.i.S.d.P.: Heiner Jestrabek, jestrabek@t-online.de; <http://jestrabek.homepage.t-online.de>

Kontaktadressen:

Die Humanisten Baden-Württemberg, K.d.ö.R. Mörikestr.14, 70178 Stuttgart, Tel.: (0711) 6493780
kontakt@dhubw.de & www.dhubw.de



Giordano Bruno Stiftung (gbs) Stuttgart/Mittlerer Neckar e.V.
info@gbs-stuttgart.de
www.gbs-stuttgart.de



Internationaler Bund der Konfessions-losen und Atheisten e.V. (IBKA)
www.ibka.org Regionalbeauftragter Ba-Wü:
H. Jestrabek (s.o.)



Freidenker*innen Ulm/Neu-Ulm e.V.
Postfach 1667, 89006 Ulm
info@ulmer-freidenker.de
www.ulmer-freidenker.de



Humanistischer Freidenker-Verband Ostwürttemberg, K.d.ö.R.
<http://ost.dhubw.de> - hfv-ost@dhubw.de
Geschäftsstelle: Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim, Tel.: (07321) 42849
IBAN: DE56 6325 0030 0000 8301 46

Philosophischer Tisch

Alexander Schiele al.schiele@online.de
Dr. Tobias Haas tobias.haas@yahoo.de

Betreuungen Gegenseitige Hilfe und Kultur: Heiner Jestrabek & Gudrun Degner
<http://ost.bghk.dhubw.de>
bghk-hdh@t-online.de

Begleitung Sterbender: Gudrun Degner
gudrun.degner@googlemail.com

Verlag freiheitsbaum edition Spinoza
<http://ost.spinoza.dhubw.de>
ed.spinoza@t-online.de

Evolutionsweg Heidenheim

Führungen & Vorträge über Heiner Jestrabek
Humanistische Feiersprecher in Ostwürttemberg zu Trauerfeiern, Namens-, Hochzeit/Partnerfeiern

<http://ost.feiern.dhubw.de>

(Termine nach Vereinbarung):

Heiner Jestrabek (s.o., Koordination)
Dr. Wolfgang Proske
Goethestr. 34, 89547 Gerstetten

Tel.: (07323) 953501, wproske@posteo.de

Hubert Bauer

Greuerstr. 10, 73734 Esslingen
mobil: 0178-8810292, hb@posteo.de

Hans Moser

In der Breite 18, 89160 Dornstadt
Tel.: (07304) 2126, johmoser@web.de

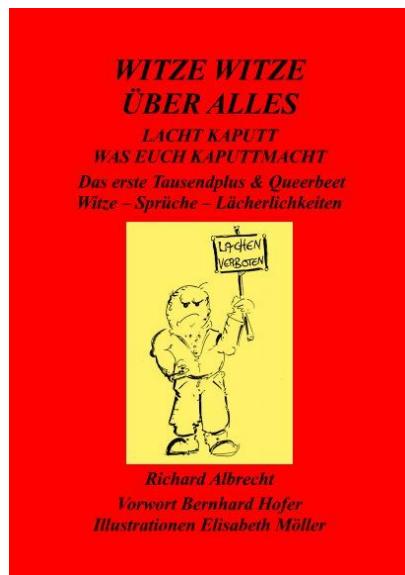
Jugendfeiern: DHBW Ba-Wü

Tel.: (0711) 6493780 Mail: kontakt@dhubw.de
<http://dhubw.de/162-0-Jugendfeier.html>



Richard Albrecht:

WITZE WITZE ÜBER ALLES. LACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTTMACHT Das erste Tausendplus & Queerbeet. Witze – Sprüche – Lächerlichkeiten Illustrationen Elisabeth Möller



ISBN 978-3-922589-83-9 – 126 Seiten – 9,50 €

freiheitsbaum edition Spinoza

Bestellungen:
ed.spinoza@t-online.de

Freidenkerinnen-Gedenktag

6. September 1795



Happy 230th Birthday Fanny Wright

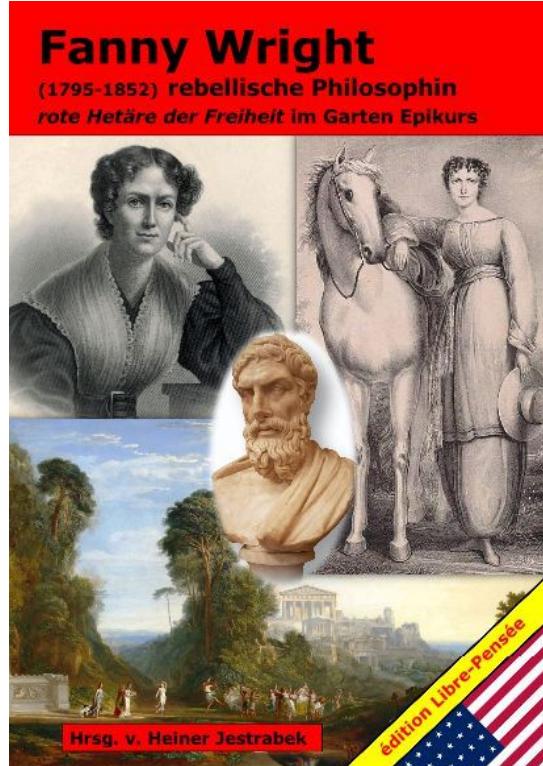
Vor 230 Jahren wurde Fanny Wright, die „rote Hetäre der Freiheit“ geboren

Fanny Wright, eigentl. Frances Wright (* 6. September 1795 in Dundee, Schottland - 13. Dezember 1852 in Cincinnati, Ohio, USA), war eine zu ihrer Zeit bekannte Sozialreformerin und eine der fruesten und unerschrockensten Frauenrechtlerinnen. Die glanzende Rednerin und Journalistin wuchs in Großbritannien auf und verbrachte ihr Erwachsenenleben überwiegend in den USA, wo sie unter anderem die Sklaverei bekämpfte. Sie war Abenteurerin, Publizistin, Rednerin, Freidenkerin, Feministin, Abolitionistin, Frühsozialistin und Sozialreformerin, epikureische Philosophin, radikale Aufklärerin, Kämpferin für freie Sexualität und Emanzipation. Vor rund 200 Jahren war sie die erste Frau in den USA, die in einer öffentlichen Veranstaltung vor einem gemischten Publikum sprach, auch als Freidenkerin und Religionskritikerin, die zudem eloquent von sexueller Leidenschaft sprach - und davon nicht als von „sündiger Schande“. Sie kämpfte für Geburtenkontrolle, Recht auf Scheidung und Eigentumsrechte für Frauen. Ihre Vorträge zogen Tausende an. Von bösartigen Gegnern wurde sie „The Red Harlot of Liberty“ („Die rote Hure der Freiheit“) genannt, nur weil sie es wagte, als Frau öffentliche Reden zu halten, einen Hosenanzug trug und für das Recht der Frauen auf selbstbestimmte Liebe eintrat.

Als eine gebildete und rebellische Philosophin zeigte sie sich bereits in ihrem Frühwerk *A Few Days in Athens* („Einige Tage in Athen“, London 1822, New York 1825), in der sie die antiken Hetären als kluge Philosophinnen rehabilitierte. Sie sah sich selbst vielleicht als eine moderne „rote Hetäre der Freiheit“. Diese philosophische Erzählung, die ihre Vorbilder, den Philosophen Epikur mit seinen Anhängern - und besonders den Hetären darunter - sehr anschaulich in seinem philosophischen Garten Kēpos in Athen wandeln sieht und sprechen hört - war ein Lehrstück, welches die

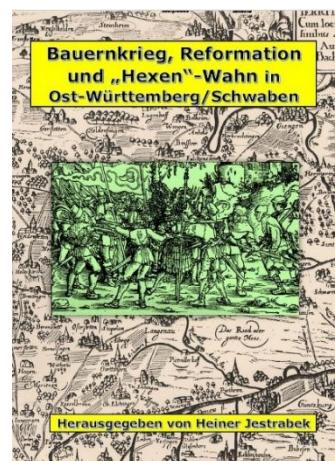
Philosophie Epikurs veranschaulichte und verteidigte. Zusammen mit zwei ihrer aufklärerischen Vorträge *Popular Lectures* über Religion und Moral wurden diese 2025 erstmals in deutscher Sprache 2025 in einer Werkausgabe veröffentlicht, zusammen mit einer Darstellung von Leben und Werk Fanny Wrights:

Heiner Jestrabek (Hrsg.): **Fanny Wright (1795-1852) rebellische Philosophin, rote Hetäre der Freiheit im Garten Epikurs**
Verlag freiheitsbaum edition Spinoza - ISBN 978-3-922589-81-5, 1. Auflage 2025, 210 S., illustr., 16 €



Bauernkrieg, Reformation und „Hexen“-Wahn in Ost-Württemberg/-Schwaben

Hrsg. v. Heiner Jestrabek, 64 S., 7 €
Chronik über den „Bauernkrieg“, Reformation (mit einer Einschätzung der Rolle Luthers), Humanismus und „Hexen“-wahn. Die reichlich illustrierte regionalgeschichtliche Broschüre behandelt die wesentlichen Ereignisse vom Ende des 15. bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Abgerundet durch einen Überblick über weiterführende Literatur und Empfehlungen für entsprechende Museumsbesuche im südwestdeutschen Raum.



Neuerscheinung:

Max Sievers Texte erstmals als französische Buchausgabe, herausgegeben vom *Institut de Recherches et d'Études de la Libre Pensée* (IRELP) [Institut für Forschung und Studien der Libre Pensée Frankreichs]:

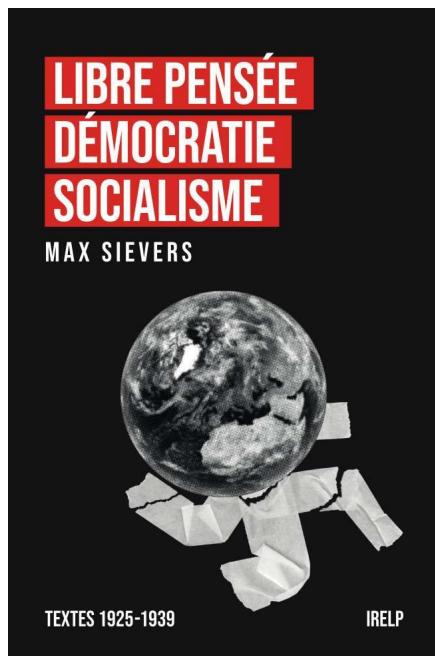
**Libre Pensée,
démocratie,
socialisme
Textes choi-
sis de Max
Sievers
Freies Denken,
Demokratie, So-
zialismus
Ausgewählte
Texte von Max
Sievers**

Texte ausgewählt und übersetzt von Pierre-Yves Modicom, Professor für Linguistik an der Universität Lyon 3 Jean Moulin. Einleitung, Kommentare und Anmerkungen von Pierre-Yves Modicom, Volker Mueller, C. Charry, Heiner Jestrabek.

L'IRELP publie, pour la première fois traduits en français, les principaux textes politiques et stratégiques de Max Sievers. Figure de proue de la résistance allemande au nazisme, Max Sievers était le chef du mouvement de la Libre Pensée pendant la République de Weimar et un socialiste convaincu. Il est déchu de sa nationalité par Hitler en 1933, puis se réfugie à l'étranger. Sievers s'appuie alors sur les plus de 600 000 Libre Penseurs allemands pour organiser le financement et la logistique de la résistance intérieure au nazisme. Il est rattrapé par la Gestapo et guillotiné en 1944. Les réflexions de Sievers sur le lien entre socialisme, démocratie et anticléricalisme, mais aussi ses vues sur l'autonomie réciproque du mouvement ouvrier et du mouvement libre penseur, ont conservé toute leur actualité dans un contexte où le nationalisme chrétien, et l'extrême-droite en général, sont en nette progression.

Ce livre est à la fois une édition scientifique de textes inédits en français et une invitation pour tous ceux qui sont indignés par le retour de l'extrême-droite aux affaires à puiser dans les écrits de nos prédecesseurs une matière à penser et lutter.

Isabelle d'Artagnan
présidente de l'IRELP



Das IRELP veröffentlicht die wichtigsten politischen und strategischen Texte von Max Sievers zum ersten Mal in deutscher Übersetzung. Max Sievers, eine führende Figur des deutschen Widerstands gegen den Nationalsozialismus, war der Leiter der Freidenkerbewegung während der Weimarer Republik und ein überzeugter Sozialist. Ihm wurde 1933 von Hitler die Staatsbürgerschaft entzogen, woraufhin er ins Ausland flüchtete. Sievers stützte sich dann auf die über 600.000 deutschen Freidenker, um die Finanzierung und Logistik des inneren Widerstands gegen den Nationalsozialismus zu organisieren. Er wird von der Gestapo eingeholt und 1944 guillotiniert.

Sievers' Überlegungen zur Verbindung von Sozialismus, Demokratie und Antiklerikalismus, aber auch seine Ansichten zur gegenseitigen Autonomie der Arbeiterbewegung und der Freidenkerbewegung haben in einem Kontext, in dem der christliche Nationalismus und die extreme Rechte im Allgemeinen deutlich auf dem Vormarsch sind, nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

Dieses Buch ist sowohl eine wissenschaftliche Ausgabe von bisher auf Französisch unveröffentlichten Texten als auch eine Einladung an alle, die über die Rückkehr der extremen Rechten an die Macht empört sind, aus den Schriften unserer Vorgänger Stoff zum Denken und Kämpfen zu schöpfen.

Isabelle d'Artagnan
Präsidentin von IRELP]

Bestellungen Recherches et d'Études de la Libre Pensée (IRELP) - <https://irelp.fr>
10 € + Versandkosten: 6,70 € - Mail: contact@irelp.fr IRELP, 204 rue du Château des Rentiers, 75013 Paris

Noch immer lieferbar ist unsere Max Sievers Biographie:

**Max Sievers
(1887-1944)**
„Freidenker, Sozialist, Antifa-schist“, in: Heiner Jestrabek: **FREI-DENKERINNEN – Lehren aus der Geschichte. Porträts & Aufsätze**, Reutlingen 2012, S. 137-156.
edition Spinoza,
Mail: ed.spinoza@t-online.de
14 €, ISBN 978-3-922589-52-2

Max Sievers

(1887-1944)



„Freidenker, Sozialist, Antifaschist“